

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen im
Rat der Stadt Sankt Augustin

Dienststelle
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
Fachdienst Schulverwaltung/Verwaltung der Ju-
gendhilfe, Rathausallee 10

Auskunft erteilt: Frau Dedenbach	Zimmer: 515
-------------------------------------	----------------

Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 350
-------------------------	----------------

Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77350
---------------------------	------------------

E-Mail-Adresse: Josefine.Dedenbach@sankt-augustin.de

Internet-Adresse: <http://www.sankt-augustin.de>

Besuchszeiten

Rathaus	Bürgerservice (Arztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
5/30-de

Datum
28.02.2012

Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.02.2012

Drucksachen-Nr. : 12/0064

Betr.: Anmeldezahlen für die Schulverpflegung im Schulzentrum Niederpleis nach Schularten

Zu der o.g. Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

1. Wie teilen sich seit Start der neuen Mensa die Anmeldezahlen für die Schulverpflegung auf die Hauptschule, Realschule und das Gymnasium auf?

Die Anmeldezahlen für die Schulverpflegung teilen sich seit Start der neuen Mensa am 09.01.2012 in der dargestellten Weise auf:

Anmeldezahlen für die Schulverpflegung im Schulzentrum Niederpleis

Schule	3. KW	4. KW	6. KW	8. KW
Hauptschule	21	25	33	37
Realschule	56	56	57	58
Gymnasium	341	361	369	381
Gesamtzahl	418	442	459	476

Diese Zahlen geben keine abschließende Auskunft darüber, wie viele Schülerinnen und Schüler tatsächlich täglich die Mensa besuchen. Insbesondere Ältere melden sich nicht zur regelmäßigen Schulverpflegung an, sondern nutzen das Angebot spontan.

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln 033 001652 (BLZ 370 502 99)
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)
Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA):

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33
IBAN DE27 3706 9707 1200 1780 13 Swift BIC: GENODED1SAM
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle:
Sankt Augustin-Markt
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517, 529, 535

2. Stimmt es, dass die Zahl der am Mittagessen teilnehmenden Hauptschüler, im Vergleich zu früher zurückgegangen ist?

Für die Planung der neuen Mensa wurde von rund 130 Anmeldungen von Hauptschülerinnen und -schülern der 5. bis 8. Klasse ausgegangen. Schüler der 9. und 10. Klasse haben auch bisher nicht konstant an der Mittagsverpflegung teilgenommen. Diese Werte basierten auf den Angaben und Erfahrungswerten des Vereins der Freunde und Förderer der Hauptschule Niederpleis e.V., der die sog. Vorlauf-Mensa für die Hauptschule bis zum Jahresende 2011 betrieb.

Falls ja:

a) Wie lässt sich das aus Sicht der Verwaltung erklären?

Die Tatsache, dass sich die Zahl der teilnehmenden Hauptschüler an der Mittagsverpflegung reduziert hat, lässt sich aus Sicht der Verwaltung folgendermaßen erklären:

Die Eltern und Schüler wurden durch direkte Ansprache bereits bei der Schulanmeldung auf das bestehende Angebot der Schulverpflegung hingewiesen und zur Teilnahme aufgefordert. Die stete Präsenz der Ansprechpartnerinnen des Fördervereins und der damit verbundene persönliche Kontakt zu den Schülern hat die regelmäßige Teilnahme weiter befördert. Die Bestellung und Abrechnung der Mahlzeiten erfolgte persönlich und individuell durch die Mitarbeiterinnen des Fördervereins. Diese Betreuung machte es möglich, auch finanzielle Engpässe bis hin zu ausbleibenden Zahlungen durch Spenden, akquiriert durch den Förderverein, auszugleichen.

Eine solche intensive Ansprache und Betreuung war in dem kleinräumigen System der Vorlauf-Mensa möglich. Der Betrieb der Vorlauf-Mensa wurde durch städtische Zuschüsse an den Förderverein der Hauptschule finanziert. Das große ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen vor Ort hat das Vorhaben so erfolgreich sein lassen. Dieses Engagement kann nach Angaben der Schulleitung durch die Lehrkräfte nicht kompensiert werden.

Die Entscheidung, die Schulverpflegung in einer Mensa mit rund 288 Sitzplätzen für alle drei Schulen im Schulzentrum Niederpleis einzurichten, führt zwangsläufig zu dem Erfordernis, z. B. ein Bestell- und Bezahlssystem zu automatisieren. Diese Umstellung ist nicht für alle Eltern leicht umzusetzen.

Der Essenspreis hat sich für die Eltern, die keine Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten, um mindestens 0,30 € erhöht.

Eltern bzw. Schülerinnen und Schüler nicht nur der älteren Jahrgänge nutzen nicht das Bestellsystem, sondern das Snack-Angebot und zahlen in bar. Sie nutzen zwar die Mensa, werden aber nicht als solche erfasst.

b) Was könnte unternommen werden, um die Anmeldezahlen der Hauptschule für das Mittagessen wieder zu erhöhen?

Um die Anmeldezahlen der Hauptschule für das Mittagessen zu erhöhen, unternimmt die Schulleitung, unterstützt durch den Schulträger, folgende Anstrengungen:

1. Die Klassenlehrer der 5. bis 8. Klasse haben bereits im Dezember 2011 mit allen Schülern ein Anmeldeformular für die Schulverpflegung ausgefüllt, um den Eltern eine Hilfestellung zu bieten.
2. In einer Informationsveranstaltung im Dezember 2011, durchgeführt von den drei Schulen, dem Schulträger und dem Caterer wurden die Eltern über das neue Angebot informiert.
3. Die Schulleitung der Hauptschule hat in zwei Elternbriefen über das Angebot der Schulverpflegung informiert und für die Teilnahme geworben.
4. Seit Eröffnung der Mensa begleiten Lehrer die Schüler in die Mensa um ihnen insbesondere in den Anfangswochen das neue Angebot näher zu bringen, stehen aber nicht für die bislang durch den Förderverein geleistete individuelle Betreuung zur Verfügung.
5. Der Förderverein ist derzeit im Rahmen des Landesprogramms „Geld oder Stelle“ auf der Basis einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schulträger, Hauptschule und Förderverein tätig. Diese Kooperationsvereinbarung wurde von Seiten der Hauptschule zum Schuljahr 2012/13 gekündigt.
6. Auf der Homepage der Schule wird offensiv über die Schulverpflegung informiert.

Erfahrungsgemäß nehmen in den unteren Jahrgängen (5.-7. Klasse) mindestens 50 % an der Schulverpflegung teil. Bereits in der 8. Klasse ist die Tendenz abnehmend, so dass in der 10. Klasse mit maximal 20 % gerechnet wird. Älteren Schülerinnen und Schülern kommt das Snack-Angebot im Cafeteria-Bereich deutlich mehr entgegen als die regelmäßige Bestellung eines Menüs.

Die Anmeldezahlen für die Schulverpflegung in der Mensa Niederpreis sind nach Aussagen des Caterers überaus erfreulich. Wurde bei der Ausschreibung von 300 Schülern ausgegangen, die regelmäßig an der Schulverpflegung teilnehmen, liegen die tatsächlichen Anmeldungen weit darüber.

Auch wenn sich die Zahl der angemeldeten Hauptschüler seit Eröffnung der Mensa stetig erhöht hat, ist das Ziel, Eltern und Schülern der Hauptschule das Angebot näher zu bringen und sie aktiv zu unterstützen. Die Schulverwaltung steht in regelmäßigem Kontakt mit allen Schulen des Schulzentrums, um die weitere Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez. Marcus Lübken
Beigeordneter